



GESELLSCHAFT für GEOGRAPHIE und GEOLOGIE BOCHUM e.V.

Klimawandel und Nachhaltigkeit

Programm 2025 / 2026





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

wir freuen uns, Ihnen heute unser neues Programm 2025/2026 vorlegen zu können!

Mit dem diesjährigen Rahmenthema **Klimawandel und Nachhaltigkeit** greifen wir aktuelle Entwicklungen auf und beleuchten sie aus unterschiedlichen Perspektiven. Zunächst liegt der Fokus auf der Energiewende mit Vorträgen zur Geothermie in NRW, zur Wasserstoffwirtschaft im Ruhrgebiet und zur Windenergie. Im Juni 2026 endet der Vortragszyklus mit dem Festvortrag zum 70-jährigen Jubiläum über „Stand und Perspektiven der Energiewende in Deutschland“. Darüber hinaus bieten wir drei Vorträge an, die den klimatischen Aspekt mit Blick auf Vergangenheit und Zukunft bzw. auf Forschungsmethoden vertiefen: Polares Eis als Klimaarchiv / Untergang von Hochkulturen durch den Klimawandel / Die klimaoptimierte Stadt. Der dritte Schwerpunkt bezieht ökologische Fragestellungen ein (Rolle der Moore und Böden im Klimawandel) und stellt die Solidarische Landwirtschaft als nachhaltiges Konzept vor.

Im 2. Halbjahr 2025 bieten wir zwei Tagesexkursionen in den Nahraum und eine mehrtägige **Exkursion** ins Baltikum an. Die Planung für 2026 ist noch nicht abgeschlossen. Über weitere Projekte und Veranstaltungen informieren wir auf unserer Homepage www.geo-bochum.de.

Wir freuen uns, wenn unser Programm Ihr Interesse findet und wir Sie bei unseren Vorträgen und Exkursionen begrüßen dürfen!

Im Namen des Vorstands
Anne Sünnen, 1. Vorsitzende



Supertrees in den Gardens by the Bay, Singapur (Foto: M. Kiese / RUB)



Maya-Stätte von Palenque, Mexiko (Foto: A. Sünnen)

24.09.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Geothermische Forschungsbohrung in Krefeld (Foto: I. Schäfer)

2

Geothermie – Chancen und Herausforderungen

Ingo SCHÄFER, Geologischer Dienst NRW, Krefeld

Geothermie – eine Energieform, die immer stärker in den Fokus der kommunalen Wärmeplanung rückt. Doch was hat es mit der umweltfreundlichen Wärme, die sich direkt unter unseren Füßen befindet, auf sich? Warum wird im Süden von Deutschland die tiefe Geothermie schon stärker genutzt als in Nordrhein-Westfalen? Der Geologische Dienst NRW führt derzeit ein landesweites Explorations- und Bohrprogramm durch, welches Antworten auf die Frage, wo Geothermie genutzt werden kann, geben wird. Der Vortrag erläutert in diesem Zusammenhang, welche Techniken der Nutzung zur Verfügung stehen und welche Chancen und Herausforderungen sich hieraus für Nordrhein-Westfalen, für Stadtwerke und für Kommunen ergeben.

15.10.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Stahlindustrie in Duisburg unter Transformationsdruck (hier: HKM)
(Foto: © Stefan Berghaus, 26.01.2024)

3

Wasserstoffwirtschaft im Ruhrgebiet – Utopie oder realistisches Potenzial?

Prof. Dr. Matthias KIESE, Ruhr-Universität Bochum

Dekarbonisierung oder Deindustrialisierung? Nicht nur, aber besonders im Ruhrgebiet entscheidet sich das Schicksal energieintensiver Industrien in Deutschland. Trotz des fortgeschrittenen Strukturwandels befinden sich hier als Überreste des montanindustriellen Komplexes noch immer bedeutende Standorte der Stahlindustrie und der chemischen Industrie. Angesichts hoher Energiepreise und absehbar weiter steigender Emissionskosten erscheint die Transformation zur Wasserstoffwirtschaft momentan als einziger Hoffnungsträger für die Vision von der „grünsten Industrieregion der Welt“ und wird mit Staatsmitteln in Milliardenhöhe subventioniert. Doch sind diese Steuergelder sinnvoll investiert? Der Vortrag stellt die Potenziale und Visionen dem bisherigen Fortschritt gegenüber und diskutiert die Perspektiven des begonnenen Transformationspfades kritisch.

12.11.2025 (Mi), 19.00 Uhr



Bosco Verticale, Mailand (Foto: B. Bohle)

4

Die klimaoptimierte Stadt der Zukunft

Univ.-Prof. (em.) Dr. Wilhelm KUTTNER, Universität Duisburg-Essen

Die weltweit zu beobachtende Konzentrationszunahme an atmosphärischem CO₂ führt ebenso wie die Trägheit des klimatischen Systems zu einem weiteren Anstieg der globalen Lufttemperatur. Städte sind hiervon besonders betroffen. Der Vortrag startet mit einem kurzen Überblick über die Ursachen und Wirkungen des globalen Klimawandels und untersucht dann, welche Steuerungsmöglichkeiten in (mitteleuropäischen) Städten genutzt werden können, einer Überwärmung entgegenzuwirken. Hierbei stehen an erster Stelle Eingriffe in die solaren Strahlungs- und Wärmeflüsse. So kann durch Beschattung oder starke Oberflächenreflektion die Erwärmung vermindert werden. Auch lässt sich die (langwellige) Wärmestrahlung der bebauten und versiegelten Areale durch Gebäudebegrünung oder einen Verputz mit „Chamäleon-Effekt“ reduzieren. Der sehr effektiv erfolgenden Verdunstungskühlung wird besonderes Augenmerk gewidmet. Abschließend werden gesamtstädtische Möglichkeiten vorgestellt, um zuträgliche thermische Bedingungen für die Bewohner zu realisieren.

10.12.2025 (Mi.), 19.00 Uhr



Windpark Streu & Saale (Foto: Th. Held)

5

Strom aus Wind – eine Säule der Energiewende

Dr. Thomas HELD, Ruhr-Universität Bochum

„Windmühlen der Schande“ – so lautet in einer hoch politischen und stets emotional, jedoch leider häufig auch wenig kenntnisreich geführten Auseinandersetzung der jüngste, gegen Windenergieanlagen gerichtete Kampfbegriff. Gleichzeitig liefern Windenergieanlagen an Land und zunehmend auf See inzwischen etwa ein Drittel der benötigten Strommenge für Deutschland, Tendenz steigend. Sie machen Deutschland unabhängiger von Importen fossiler Energie und vermeiden für das Klima relevante Spurengase. Der Vortrag zeigt die zweifellosen Eingriffe in Natur und Landschaft, insbesondere die Einflüsse auf das Landschaftsbild, durch Windenergieanlagen auf. Dabei wird thematisiert, wie dieser Baustein der Energiewende durch Verfahren und Normen eingehegt wird und sich in den laufenden Prozess des Umbaus der Stromversorgung einfügt.

14.01.2026 (Mi), 19.00 Uhr



Durchströmungsmoor mit weitgehend intakter Hydrologie und naturnaher Artenausstattung im Rospuda-Tal in Polen (Foto: G. Jurasinski)

6

Die Rolle der Moore im Klimawandel

Prof. Dr. Gerald JURASINSKI, Universität Greifswald

Moore sind wahre Multitalente im Klimaschutz: Sie speichern große Mengen Kohlenstoff, regulieren den Wasserhaushalt, halten Nährstoffe zurück und bieten spezialisierten Arten einen einzigartigen Lebensraum. Durch Entwässerung – vor allem im 20. Jahrhundert – wurden viele Moore in Mitteleuropa stark geschädigt. Die Folgen: Lebensraumverlust, Wassermangel und erhebliche CO₂-Emissionen – allein in Deutschland stammen rund 7% der Emissionen aus entwässerten Moorböden, weltweit sind es etwa 5%. Der Vortrag beleuchtet, warum Moore so wichtig sind, was wir durch ihre Zerstörung verlieren und welche Lösungen wie Wiedervernässung, Wiederherstellung und Paludikultur jetzt dringend nötig sind.

11.02.2026 (Mi), 19.00 Uhr



Rekonstruierte Stadtmauer von Hattusa, Hauptstadt des Hethiterreiches, Blütezeit 1400–1250 v. Chr. (Foto: G. Gerhold)

7

Klimawandel und der Untergang der Hochkulturen – Was lehren uns die Geschichte und Geographie?

Prof. i. R. Dr. Gerhard GEROLD, Georg-August-Universität Göttingen

Der Zusammenbruch alter Hochkulturen wird aufgrund neuer paläoklimatischer Forschungsergebnisse vermehrt in Verbindung mit plötzlichen Klimaveränderungen gebracht. Dargestellt wird aufgrund einer Zusammenschau von archäologischen und paläoklimatischen Erkenntnissen unter Berücksichtigung der damaligen ökonomisch-politischen und religiös-kulturellen Verhältnisse der Kollaps der spätbronzezeitlichen Hochkultur (östl. Mittelmeerraum) und der Mayareiche. Dabei wird auch ein Vergleich von damaligen und heutigen Umweltkrisen (z. B. Klimakrise, Ernährungskrise) aufgezeigt.

Jahresprogramm 2025/2026

(Stand 30.06.2025)

Mittwoch
24.09.2025
19.00 Uhr
Ingo Schäfer, Geologischer Dienst NRW, Krefeld
Geothermie – Chancen und Herausforderungen

Mittwoch
15.10.2025
19.00 Uhr
Prof. Dr. Matthias Kiese, Ruhr-Universität Bochum
**Wasserstoffwirtschaft im Ruhrgebiet –
Utopie oder realistisches Potenzial?**

Mittwoch
12.11.2025
19.00 Uhr
Univ.-Prof. (em.) Dr. Wilhelm Kuttler,
Universität Duisburg-Essen
Die klimaoptimierte Stadt der Zukunft

8 Mittwoch
10.12.2025
19.00 Uhr
Dr. Thomas Held,
Ruhr-Universität Bochum
Strom aus Wind – eine Säule der Energiewende

Mittwoch
14.01.2026
19.00 Uhr
Prof. Dr. Gerald Jurasinski,
Universität Greifswald
Die Rolle der Moore im Klimawandel

Mittwoch
11.02.2026
19.00 Uhr
Prof. i. R. Dr. Gerhard Gerold,
Georg-August-Universität Göttingen
**Klimawandel und der Untergang der Hochkulturen –
Was lehren uns die Geschichte und Geographie?**

Wenn nicht anders angekündigt, finden die Vorträge statt in der
Kath. Familienbildungsstätte, Am Bergbaumuseum 37,
44791 Bochum. Haltestelle U 35 „Bergbaumuseum“.
Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über den
aktuellen Stand auf unserer Homepage www.geo-bochum.de

Mittwoch
11.03.2026
19.00 Uhr
Dipl.-Geogr. Elmar und Miriam Schulte-Tigges, Dortmund
**Solidarische Landwirtschaft – selbstbestimmt, nachhaltig,
regional**

Mittwoch
15.04.2026
19.00 Uhr
Prof. Dr. Ines Mulder, Dr. Michael Herre und Dr. Stefanie Heinze,
Ruhr-Universität Bochum
**Böden im Klimawandel – Was können und sollen sie für uns
leisten?**

Mittwoch
20.05.2026
19.00 Uhr
Dr. Alexandra Zuhr, Universität Tübingen
**Polares Eis als Klimaarchiv – ein Blick in die Vergangenheit
und Zukunft**

Mittwoch
10.06.2026
19.00 Uhr
Prof. Dr. Andreas Löschel,
Ruhr-Universität Bochum
Stand und Perspektiven der Energiewende in Deutschland

9

Weitere Veranstaltungen

27.09.2025 Besichtigung des Trainingsbergwerks Recklinghausen
und anderer Standorte des ehemaligen Bergbaus im
Ruhrgebiet

19.09.2025 Exkursion zum Tag des Geotops: Die Geologie des
Kohlengebirges und der Bergbau in Bochum-Dahlhausen

11.10.2025 – 23.10.2025 Geographische Exkursion ins Baltikum

10.02.2026 **Mitgliederversammlung**

10.06.2026 **Jubiläumsfeier „70 Jahre GGG Bochum“**

11.03.2026 (Mi), 19.00 Uhr



Ernte auf dem Solawi-Hof (Foto: E. Schulte-Tiggès)

10

Solidarische Landwirtschaft – selbstbestimmt, nachhaltig, regional

Elmar und Miriam SCHULTE-TIGGES, Dipl.-Geogr., Dortmund

Wie kann angesichts eines globalen Super-Marktes eine bäuerliche, vielfältige Landwirtschaft erhalten bleiben, die gesunde, frische Nahrungsmittel erzeugt und außerdem die Natur- und Kulturlandschaft pflegt? Die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) bietet hier auf lokaler Ebene durch die Kooperation von Verbraucher*innen und landwirtschaftlichen Betrieben oder Gärtnereien eine Möglichkeit. Fast 500 Betriebe und Initiativen arbeiten deutschlandweit mittlerweile als solidarische Landwirtschaften.

Im Vortrag werden zunächst kurz die Schwierigkeiten einer globalisierten Landwirtschaft skizziert, die Grundprinzipien von Solawi erläutert und praktisch am Beispiel des Hofes Schulte-Tiggès in Dortmund die Vorteile für Produzent*innen und Konsument*innen, für den landwirtschaftlichen Betrieb und die Umwelt aufgezeigt.

15.04.2026 (Mi), 19.00 Uhr



Podsol unter Kiefernforst. Üfter Mark / Schermbeck (Foto: E. Heitkemper)

11

Böden im Klimawandel – Was können und sollen sie für uns leisten?

Prof. Dr. Ines MULDER, Dr. Michael HERRE, Dr. Stefanie HEINZE,
Ruhr-Universität Bochum

Böden spielen eine zentrale Rolle im Klimawandel. Sie sind der größte terrestrische Kohlenstoffspeicher und können – je nach Nutzung – CO₂ speichern oder sogar freigeben. Durch sogenannte Humuszertifikate sollen Anreize für die Landwirtschaft geschaffen werden, um unsere Böden möglichst nachhaltig zu bewirtschaften und so eine langfristige Kohlenstoffspeicherung zu ermöglichen. Daneben sorgt die natürliche Wasserspeicher- und Regulierungskapazität von Böden dafür, dass Hochwasserspitzen nach Starkregenereignissen abgemildert oder Pflanzen über Dürreperioden mit Feuchtigkeit versorgt werden. Können unsere Böden also den Klimawandel aufhalten oder dessen Folgen abmildern? Mit einem Blick auf aktuelle Studien in NRW, Deutschland und der Welt nähert sich der Vortrag einer Antwort auf diese wichtigen Fragen an.

20.05.2026 (Mi), 19.00 Uhr



Camp des EastGRIP-Projektes zur Eiskernbohrung in NO-Grönland (Foto: A. Zuhr)

12

Polares Eis als Klimaarchiv – ein Blick in die Vergangenheit und Zukunft

Dr. Alexandra ZUHR, Universität Tübingen

Die eisigen Weiten Grönlands und der Antarktis sind nicht nur faszinierend, sondern auch ein wertvolles Klimaarchiv. In ihren Eisschichten sind jahrtausendalte Klimadaten gespeichert – ein einzigartiger Blick in die Vergangenheit. Doch warum ist (altes) Eis so bedeutend? Was verraten Eiskerne über frühere und aktuelle Klimaveränderungen? Was können uns Radaraufzeichnungen über vergangene Eisdynamiken verraten? Der Vortrag gibt Einblicke in die Gewinnung und Auswertung von Eiskernen und Radardaten von Eisschilden und zeigt, warum die bedrohten Polarregionen für die gesamte Menschheit von unschätzbarem Wert sind. Ein Blick auf drängende Forschungsfragen verdeutlicht, welche Lehren aus diesen Daten für die Zukunft gezogen werden können.

10.06.2026 (Mi), 19.00 Uhr

- 1919** Gründung der Geologischen Gesellschaft Bochum
- 1956** Gründung der „Sektion Bochum“ der Geographischen Gesellschaft für das Ruhrgebiet
- 1959** Zusammenschluss zur Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum
- 10.06.2026** Jubiläumsfeier „70 Jahre GGG Bochum“
Kunstmuseum Bochum, Kortumstr. 147

**Festvortrag: Stand und Perspektiven der
Energiewende in Deutschland**

Prof. Dr. Andreas Löschel

Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Umwelt-/
Ressourcenökonomik und Nachhaltigkeit
u. a. Vorsitzender der Expertenkommission zum
Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“ der
Bundesregierung, Leitautor in verschiedenen
Sachstandsberichten des Intergovernmental
Panel on Climate Change (IPCC)

Einladung folgt

13

**Preisträger*innen des Wettbewerbs
„Beste Facharbeiten im Fach Geographie 2024“**



14

Im Vordergrund v. l. n. r.: Julia Beyer (Schiller-Schule Bochum), Marc Seelbach (Lessing-Gymn. Bochum) und Jonathan Steinkamp (Schiller-Schule Bochum)
Im Hintergrund: Frau Sünnen (1. Vorsitzende der GGG Bochum), Frau Grube (Lehrerin der Schiller-Schule Bochum), Frau Brandenburger (Lehrerin des Lessing-Gymn. Bochum) und Herr Pindur (Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg)

Renaturierte Lutter – Stadtextkursion nach Bielefeld (Foto: E. Wühl)



Mit der Gesellschaft unterwegs



Exkursion Nordsternpark 2025



Mainfranken 2024



Mainfranken 2024



Tag des Geotops 2024

15



Exkursion Bielefeld 2025



Exkursion Emscherland 2024



Exkursion MVA Wuppertal 2024

Fotos: E. Wühl

Eintrittspreise

Nichtmitglieder 5 €, Studenten, Schüler und Auszubildende 2 €
Mitglieder unserer Gesellschaft und der Essener Gesellschaft für
Geographie und Geologie haben freien Eintritt.

Jahresmindestbeitrag

Persönliche Mitglieder 30 €, deren Partner 10 €
Studenten, Schüler und Auszubildende 15 €

Konto

IBAN: DE64 4305 0001 0042 3083 04, BIC: WELADED1 BOC

Vorsitzende

1. Vorsitzende: Anne Sünnen
Stuchteystr. 33, 44267 Dortmund
Tel.: 0231-480150 / E-Mail: info@geo-bochum.de

2. Vorsitzende: Dr. Susanne Abel
Tel.: 01573-2209643 / E-Mail: abel.susanne@posteo.de

3. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Kiese
Tel.: 0234-3223436 / E-Mail: matthias.kiese@rub.de

Kassenwart

Ulrich Zurwehn
Tel.: 02327-57250 / E-Mail: u.zurwehn@t-online.de

Exkursionswart

Hans-Peter Konopka
Bielefelder Weg 13, 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361-9049568, E-Mail: hanspkonopka@freenet.de

Schriftleitung

Laura Brandenburger
Köttlingerweg 22c, 44793 Bochum
Tel.: 0234-53076428 / E-Mail: info@geo-bochum.de

Alle Angaben zu Veranstaltungen, Terminen und Preisen wurden
nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt.
Die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum übernimmt
jedoch weder Garantie noch die juristische Verantwortung oder
irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen oder für
Schäden, die sich aus möglichen kurzfristigen Änderungen ergeben
könnten.



Zusammenhalt fördern lässt Menschen teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die
Sparkasse Bochum seit jeher verpflichtet. Das stärkt
uns alle regional und bürgernah. Wir bringen mehr
Gemeinschaft in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Bochum



Werden Sie Mitglied und / oder unterstützen Sie
unser Programmangebot mit einer **Spende**.
Die Gesellschaft stellt Ihnen gerne eine
Spendenbescheinigung aus.

Die **Beitrittserklärung** finden Sie auf unserer
Homepage: www.geo-bochum.de

Der QR-Code führt Sie zu unserer Homepage.
Oder wenden Sie sich direkt an die Schriftleitung.

agus GmbH
Boden - Wasser - Altlasten
Geotechnik - Baustoffe



Mehr als 35 Jahre tätig im ‚Dienste der Umwelt‘

Unsere Leistungen:

- Boden- und Baugrunduntersuchungen
- Altlastenerkundung (Sachkundenachweis nach DGUV-Regel 101-004)
- Grundwasseruntersuchungen
- Versickerungsuntersuchungen, Planung von Versickerungsanlagen
- Gebäudeschadstoffuntersuchung (Qualifikation nach TRGS 519 und TRGS 521)

Unser Team besteht aus Geologen, Geographen und Sachverständigen für Altlasten (§18 BBodSchV)

Malteserstr. 43 - 44787 Bochum

Tel. 0234-583838

E-Mail: email@agusonline.de

www.agusonline.de



**GEPARK
RUHRGEBIET**

www.geopark-ruhrgebiet.de